

Dr. Wolfgang Mückstein  
Bundesminister

Frau  
Präsidentin des Bundesrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.891.295

Wien, 5.1.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 3941/J-BR/2021 der Bundesrät\*innen Korinna Schumann, Bettina Lancaster Genossinnen und Genossen betreffend den aktuellen Stand zur Entschließung "eine Kastrationspflicht für alle Katzen, die mit freiem Zugang zur Natur gehalten werden ("Freigängerkatzen")" (349/E-BR/2021)** wie folgt:

**Frage 1:**

- *Welche Maßnahmen zur Erstellung einer gesetzlichen Regelung betreffend einer Kastrationspflicht für alle Katzen, die mit Zugang zur Natur gehalten werden, wurden seit dem Beschluss gesetzt? Welche weiteren Schritte sind geplant?*

Mitte Oktober fand die Tierschutzreferent:innen-Tagung statt. Dort war das Thema Streuner Katzen bzw. Katzenkastration auch auf der Tagesordnung.

Folgende Empfehlung zur Umsetzung wurde gefasst:

- Ausgiebige Erörterung dieses Themas in der Tierschutzrats-Arbeitsgruppe zum Schutz von Heim-, Hobby- und Sporttieren
- Erarbeitung einer Entscheidungsgrundlage durch den Tierschutzrat für die nächste Tierschutzreferentinnen-Tagung im Jahr 2022

**Fragen 2, 3, 5, 6 und 7:**

- *Wann wird die gesetzliche Regelung zur Beschlussfassung vorliegen?*
- *Aus welchem Grund liegt die gesetzliche Regelung bis dato noch nicht vor?*
- *Sind weitere Maßnahmen im Zusammenhang mit der Kastration von Katzen, die mit Zugang zur Natur gehalten werden, geplant?*
  - a. *Wenn ja: Welche?*
  - b. *Wenn nein: Warum nicht?*
- *Inwiefern wird das Thema der unkontrollierten Vermehrung von Katzen mit Zugang zur Natur zurzeit von Ihrer Seite behandelt?*
- *Welche Maßnahmen sind von Ihrer Seite geplant, um das Tierleid, das durch die unkontrollierte Vermehrung von Katzen entsteht, einzudämmen?*

Einer Umsetzung geht noch ein längerer Diskussionsprozess voraus. Das Thema soll umfassend abgehandelt werden und die vom Tierschutzrat erarbeitete Entscheidungsgrundlage bei der nächsten Tierschutzreferent:innen-Tagung besprochen werden.

**Frage 4:**

- *Werden Sie die EntschlieÙung 349/E-BR/2021 umsetzen?*
  - a. *Wenn ja: Wann?*
  - b. *Wenn nein: Warum nicht?*

Die Regelungen zur Haltung von Katzen mit Zugang ins Freie sollen jedenfalls verschärft werden. Eine Chip- und Registrierungspflicht ist genauso im Gespräch wie eine verpflichtende Kontrolle bei der Meldung einer Zucht und/oder die Festlegung eines bestimmten Kastrationsalters für Katzen mit Zugang ins Freie. Die Änderung ist im Jahr 2022 geplant.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

